

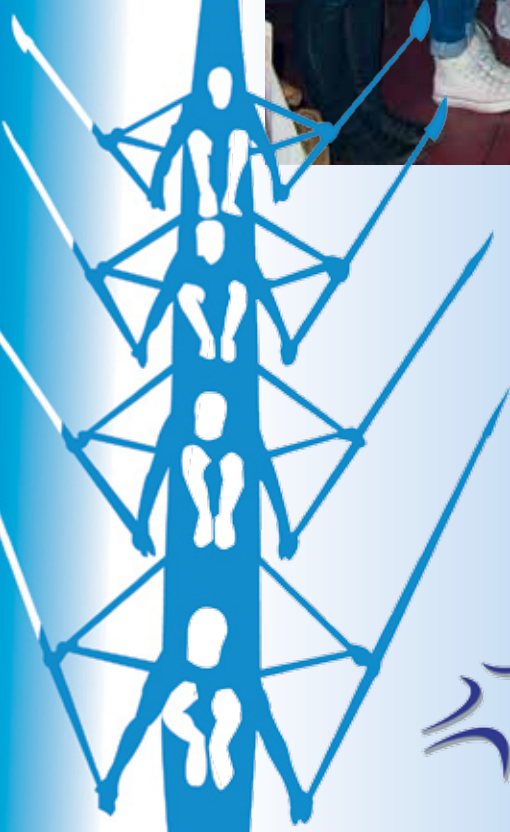


Anrundern am 6.4.

Undine Zeitung



Die Trainingsmannschaft 2014



Inhalt:

Sieger und Jubilare wurden geehrt
Das Ruderjahr 2013 ging zu Ende
Das ist echt Verbundenheit
Ergo-Cup Rhein-Main
Jochen Weber vielbeschäftigt
Die alljährliche Laubaktion
Jahreshauptversammlung im Bootshaus
Trainingsverpflichtung
UNDINE-Regatta alles im grünen Bereich
Umbau Carl-Ulrich-Brücke
Ein Blick auf die neue Saison
Dank unseren Spendern
Wir begrüßen neue Mitglieder

Termine

6.4. Belehrung und Anrudern
12.4. Frühjahrsputz
12.-23.4. Trainingslager Breisach

Regatta-Termine

10./11.5. Undine Regatta
10./11.5. München International
24./25.5. Köln Junioren
7./8.6. Hamburg Junioren International
26./29.6. DJM Brandenburg

Aktuelle Termine siehe immer auf der
Undine-Webseite: www.undine-offenbach.de

Sieger und Jubilare wurden geehrt ...

... am 22.Nov. im voll besetzten Bootshausaal.

Diesen, aus dem Jahresprogramm nicht wegzudenken- den, wichtigen „event“ wollten sich eine sehr große Zahl interessierter Mitglieder nicht entgehen lassen.

Nach Begrüßung der Ehrengäste aus Stadtverwaltung (Frau Grete Steiner und Frau Koen) und befreundeter Vereine (**Jochen Leudesdorf**, RV Hellas)- zeigte ein professionel gestaltetes Video von **Roland Eiselt** und **Jochen Weber** einen eindrucksvollen Querschnitt der Rudersaison 2013 – mit allen Höhe- und Tiefpunkten, was mit Begeisterung aufgenommen wurde.

Die von uns besuchten DRV-Leistungstests **Leipzig, Essen, Ratzeburg, Duisburg, Brandenburg** hatten gezeigt, auf welchem hohem Niveau in der DRV-Spitze gerudert wird, an die unser MännerB-Zweier **Fränkel/ Merget** „anklopfte“ und einige gute Plazierungen herausholte, die jedoch nicht für die angestrebte Nominierung im U23-National-Kader reichten.

Darunter litt letztlich die Moral und auch die Harmonie dieses bewährten und hoch eingeschätzten Duos.

Dennoch erhöhte **Max Fränkel** mit 12 Siegen sein Konto auf insgesamt 96(!) (und kann nun die neue Saison kaum noch erwarten!)

Nico Merget war mit 6 Siegen und **Max Föller** und **Paul Ewert** waren mit je 2 Siegen in der Männerklasse erfolgreich.

Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Köln holte sich **Friederike Ewert** eine Bronzemedaille im Juniorinnen Doppelvierer in Renngemeinschaft im sog. „Hessenvierer“. Sie erhöhte mit 8 Saisonsiegen ihre Gesamtsiegeszahl auf nunmehr 15!

Helena Wolf kam im Doppelzweier mit Partnerin aus

Groß-Auheim im A-Finale auf einen respektablen 5. Platz und schraubte mit 10 weiteren Siegen ihr Konto auf insgesamt 21 .

Ebenfalls errang **Marius Kurz** im LG-Doppelvierer in Renngem. mit Nassovia Höchst im B-Finale den 4. Platz, was für die Zukunft mehr erwarten lässt. **Ruth Eckrich** verbuchte 1 Saisonsieg.

Einen kompletten „Medaillensatz“ gab's bei den Hessischen Meisterschaften in Eschwege für **Helena** und **Friederike: Gold** im Juniorinnen-Doppelvierer in Renngem.- sowie **Silber** für diese beiden im Doppelzweier und **Bronze** durch **Friederike** im Einer .

Die insgesamt beachtliche Ausbeute von **24 Siegen** wurde, wie der 2. Vorsitzende, **Manfred Heilmann** betonte, von einer kleineren Truppe als im Vorjahr auf 10 Regatten der mittleren Ebene erzielt.

Besonders hervorzuheben ist der erfolgreiche Start von **Johannes Schmidt** mit dem 1. Platz im B-Finale des AMS-Einers bei Mitbewerbern aus 12(!) Nationen bei der WM der Handicap-Ruderer in **Korea**, wo **Jochen Weber** als Bundestrainer für Para-Rowing die Deutsche Mannschaft betreute und auch den Mixed-Doppelzweier zu Silber führte.

Die weiteren Erfolge im Einzelnen wurden errungen: Bei der **Undine-Regatta** waren wir 3-mal erfolgreich: 2x **Frenkel /Merget** sowie **Helena Wolf** und **Ruth Eckrich** 1x

Auf der **Bürgeler Kurzstrecke** holten unsere Ruderer/in- nen 10 Siege und in **Groß-Auheim** weitere 9 Erfolge.

Eine schöne Geste war die ganz großartige, nahezu

kunstvoll gestaltete Dankeschön-Tafel, welche Ruderinnen und Ruderer dem Trainerteam – **Jochen Weber**, **Silvana Angrisano**, und **Julia Fleckenstein**. überreichten. Dank gab es auch für **Monika Wolf** und **Barbara Ewert** für die Betreuung unserer Ruderer bei den Regatten.

Anschließend nahm der 1. Vorsitzende **Roland Eiselt** die Ehrung für langjährige Mitglieder vor:

Für **50 Jahre** Treue zur Undine zeichnete er mit der **goldenen Ehrennadel** des Deutschen Ruderverbandes aus: **Stefanie Steinecker** und **Dr. Ulrike Haindl**.

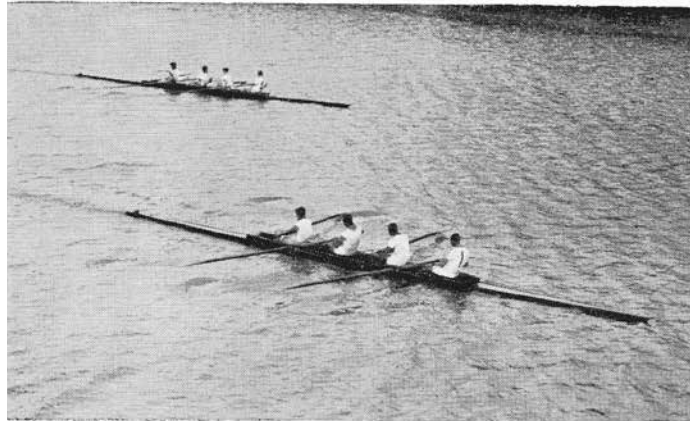
Für **40 Jahre** Mitgliedschaft wurden geehrt: **Evelyn Hartmann**, **Löri Hofmann**, **Sabine Mohrstedt**, **Wolfgang Kleinhenz**. – Sie waren 1973 im seinerzeitigen „Tennis-boom“ eingetreten, als die Tennisplätze auf unserem Ufergelände errichtet wurden.

Hans Sand, der Vater einer sehr erfolgreichen Ruderin und auch unermüdlicher Bootswagenfahrer, erhielt die Ehrennadel für **25-jährige Mitgliedschaft**.

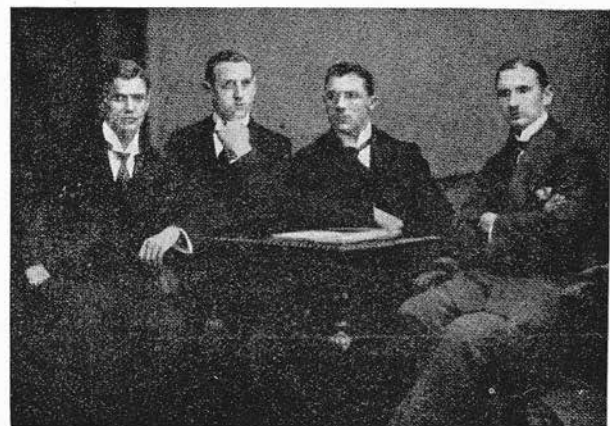
*Versetzen wir uns bei dieser Gelegenheit nur einmal ein „kleines Stück“ zurück in die Vergangenheit: Vor **genau 100 Jahren** war die Begeisterung bei der damaligen Jahressiegerehrung vermutlich riesengroß – gab es doch **1913 eine Deutsche Meisterschaft** zu feiern!*

Die *Undinemannschaft* **Otto Riege**, **Richard Thielow**, **Christ. Klees**, **Karl Plitt**, trainiert von der „Trainer-Ikone“ **Adolf Höfle** (der bis in die 1950er Jahre aktiv war) siegte in einem begeisternden Rennen im Rheinhafen Kehl-Straßburg über den seinerzeit ungeschlagenen Vierer vom Hamburger Ruderclub Germania.

- Von den **4 siegreichen Undineruderern** kehrten **3** aus dem Krieg 1914/18 nicht mehr zurück. K.H.



Meisterschaftsrennen 1913 in Straßburg



Vierer ohne-Meister
K. Plitt, Chr. Klees, Rich. Thielow, Otto Riege



Das Ruderjahr 2013 ging zu Ende ...

... mit einer schönen Leistung von **Max Fränkel**, der auf der 6.000m-Strecke in Mannheim am 16. November den Männer-Einer mit Bestzeit beendete. Ein vielversprechendes Vorzeichen für 2014!

Auch Friederike Ewert überraschte im Juniorinnen-Zweier-ohne (Riemen(!)) in Renngemeinschaft.

Jochen Weber vielbeschäftigt –

– das ist ja eigentlich nichts Neues. Aber, wie bereits bekannt, ist er seit Mai 2013 „**Cheftrainer Rudern im Deutschen Behindertensportverband**“.

Diese Aufgabe fordert ihn sehr stark neben seiner Tätigkeit mit den Undine-Athleten. Daß er beide Aufgaben mit dem ihm eigenen Engagement ohne Probleme durchführen kann, ist ganz klar.

In der Funktion des Cheftrainers für Para-Rowing kann er besonders den Undineruderer **Johannes Schmidt** fördern und für große Aufgaben vorbereiten und wird Nachwuchsathleten sichten und auf Wettkämpfe vorbereiten. Die enge Zusammenarbeit mit Bootswerften bringt ihm sicherlich Erkenntnisse, die auch für seine Undineruderer vorteilhaft sein werden.

*Wolli – wir wünschen Dir eine lebhaftige Saison mit vielen **Erfolgen auf beiden Ebenen**, interessante Reisen und neue Eindrücke – besonders aber die Überzeugung, daß Du dem Rudersport Deinen Stempel aufdrückst!*

Auftakt der Saison 2014 Ergo-cup Rhein-Main

In Frankfurt-Kalbach waren wir am 8.12. 2013 mit starkem Aufgebot vertreten: **Max Frenkel** lieferte bei den Männern-A eine klasse Leistung ab: Gegen stärkste Konkurrenz erzielte er die 3.-beste Zeit -.

Sebastian „**Harry**“ Haux wurde bei den Männern 30-39 J. mit einer schönen Leistung 2. und **Hans-Peter Ewert** verteidigte seinen 1. Platz vom Vorjahr erfolgreich in der Klasse 55-59 Jahre.

Helena Wolf, als Juniorin 17/18 J. und **Pia Nudo** 15/16 J. sowie **Svenja Schüttler** zeigten ansprechende Leistungen

Die Nachwuchstalente **Nils Gegenmantel**, **Paul Ostarek**, **Timur Kiris** bewiesen mit ihrem Eifer, dass von ihnen einiges zu erwarten ist.

Die Vorzeichen sind gesetzt – warten wir ab, was die neue Saison bringt.



Das ist echte Verbundenheit !

Noch 1961 fuhr **Jürgen Strauß** Rennen im Undinetrikot – dann nahm er die Chance wahr, sich beruflich in Canada zu etablieren. Er blieb aber nicht nur Mitglied – sondern meldete auch nach und nach seine Söhne als Undinemitglieder an – obwohl sie nie in einem Undineboot gegessen hatten.

Er hat die Verbindung nie abreißen lassen und kommt

mindestens einmal jährlich nach Deutschland, besucht seine Schwester **Stefanie Steinecker** und verbringt mit seinen alten Freunden einen gemütlichen Abend im Bootshaus. So war er zuletzt mal wieder am 24. Januar in lustiger Runde anwesend und viele alten Geschichten wurden aufgewärmt. Jürgen - Du musst halt einfach öfter mal wieder kommen!



Stadtachtersieger 1961: Jürgen Strauß (leider verdeckt), Folker Otto, Jürgen Hoth, Roland Eiselt, Armin Otto, Horst Timpe, Ulrich Haindl, Kurt Hausladen

Jahreshauptversammlung am 7. Februar im Bootshaus

Der 1. Vorsitzende **Roland Eiselt** begrüßte die 35 anwesenden Mitglieder, die der Verlockung der TV-Übertragung von der Eröffnungsveranstaltung der Olympischen Winter-Spiele an diesem Abend widerstanden hatten.

Im Rückblick auf die Saison 2013 wurden vorrangig die Ereignisse auf den Regattabahnen nochmals erwähnt, wo sich unsere Ruderer und Ruderinnen tapfer geschlagen und 25 Siege errungen hatten, darunter 1 x Bronze bei den Deutschen Jugendmeisterschaften und weitere schöne Platzierungen bei den Hess. Jugendmeisterschaften, wo Gold, Silber und Bronze von unseren Mädels errungen wurde.

Hervorzuheben auch der 1. Platz im AMS- Einer im B- Finale bei der WM der Para-Ruderer in KOREA durch **Johannes Schmidt**.

Die Zahl der Siege in der Vereinsgeschichte erhöhte sich im Laufe der Saison 2013 auf 3.475!!, was der 1. Vorsitzende mit Stolz hervorhob.

Wie viele davon auf das Konto von Jochen Weber zu buchen wären, ließ dieser sich nicht entlocken.



- Auf jeden Fall ist der **Wollie der zahlenmäßig erfolgreichste Trainer der Undine**. -

Mittlerweile ist man im DRV auf seine Fähigkeiten aufmerksam geworden und hat ihn zum **Cheftrainer Rudern im Deutschen Behindertensportverband** ernannt.

Insgesamt waren im Jahre 2013 Undine Ruderer/innen auf 13 Regatten sowie auf Ergo- und DRV-Leistungstests und in 5 Trainingslagern vertreten.

Mit Energie und großem Engagement widmen sich unsere Trainerinnen **Silvana Angrisano** und **Julia Fleckenstein** der Ausbildung des Nachwuchses. Die Breitensportler der Undine trugen dazu bei, daß die Stadt Offenbach im Rahmen der „**Mission Olympic**“ in die (auch anerkennenden) Schlagzeilen kam.

Zufrieden zurückblicken kann man auch auf die 82. Undine-Regatta, die im Mai, trotz widriger Umstände (zeitwei-

lig Nebel), vom Team **Föller/Krämer/Heilmann** und einem eingespielten Helferteam glatt über die Runden gebracht wurde.

Bei der Benefiz-Regatta „Rudern gegen den Krebs“ in Mühlheim brachten wir uns helfend ein : durch Zurverfügungstellung von Booten, Ausbildern, Steuerleuten und Mitrunderern.

Hierbei und in Sachen Bootsreparaturen – wo auch **Uli Reheis** stets aktiv tätig war, leistete **Helmut Kaben** Vorbildliches – besonders aber durch den Umbau des Achters „Costa Mohr“ vom Riemenboot zum langersehnten **Doppel-Achter**.

Eine Ruderwanderfahrt auf dem Main führten die „Lust- und Laune-Ruderer“ vom 23. – 28. August mit Begeisterung durch.

Die „Geldströme“ leitete unser **Schatzmeister Detlef Lösche** mit sicherer Hand in die jeweils richtige Richtung; mit einem positiven Ergebnis, das sich sehen lassen kann!!

Dies wurde ermöglicht **besonders** durch unsere vielen **großzügigen Spender**, denen an dieser Stelle nochmals ganz **herzlich gedankt** sei!!

Hier noch auszugsweise die bedeutendsten Ausgabe-Positionen.:

Beitragshöhe ist konstant geblieben - Trainingskosten: Eur. 8.800.-€ Meldegelder und Regattabesuche 9.800.- € (was allerdings in der abgelaufenen Saison recht bescheiden war).

Darüber hinaus bestehen keine laufenden Verpflichtungen: Somit ist für die Zukunft Raum für eine größere Investition!

Abschließend dankte der Ehrenpräsident **Dr. Hans Mohr** den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und forderte die Versammlung zur Neuwahl des Vorstandes auf.



Erwartungsgemäß stimmte die Versammlung für die Wiederwahl von **Roland Eiselt** zum **1.** und **Manfred Heilmann** und **Dr. Rainer Kragening**s zum **2. Vorsitzenden**. Alle weiteren Vorstandsämter wurden per Akklamation gewählt – was für Erfahrung und Kontinuität spricht.

Die weiteren Ämter sind wie folgt besetzt:

Detlef Lösche, Prof. Arno Peppmeier (Kasse),
Martin Schnappauf, Hans-Peter Ewert (Schriftführer)
Jochen Weber, Silvano Angrisano (Fahrwarte)
Peter und Uwe Gebhard (Hauswarte)
Ulrich Reheis, Helmut Kaben (Material)
Klaus Keller, Kurt Hofmann, Tanja Kähler
(Undinezeitung und Presse)
Julia Fleckenstein, Alexandra John, Klaus May (Beisitzer)

Das Amt der Rechnungsprüfer übernahmen Max Föllner, Rüdiger Mohrstedt und Dr. Ulrike Haindl.

Ebenso bleibt die Zusammensetzung des Ehrenrates unverändert.

Die anschließende Diskussion über den **Neubau eines Trainingsraumes** verlief lebhaft und konstruktiv :

Wie bereits bekannt, soll über der (noch bestehenden!) Kleinboothalle ein neuer **Trainingsraum** für Ergo- Handel-arbeit entstehen:

Die derzeitige Situation in 2 hochwassergefährdeten Kellerräumen entspricht nicht mehr dem heutigen Standard - da feucht und unwirtlich - was die Undine unter die derzeitigen Gegebenheiten in anderen Bootshäusern stellt..

Um unseren Ruderern entsprechende Trainingsmöglich-

keiten zu geben und um mit ansprechenden Räumlichkeiten auch jugendlichen Nachwuchs zu werben und zu begeistern, muß die vorgeschlagene Lösung unbedingt durchgeführt werden.

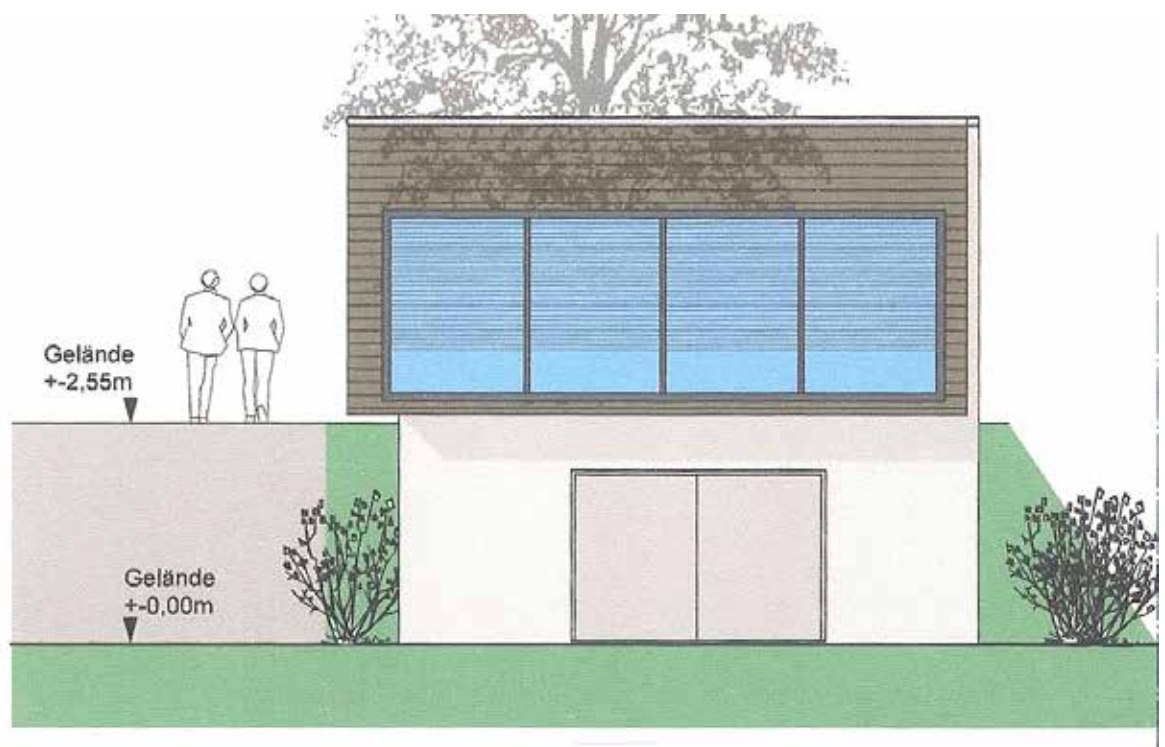
Dadurch entstehen noch zusätzlich vergrößerte Bootslager (anstelle der derzeit bestehenden Kleinboothalle) und es entsteht mehr Raum auch für Vierer und Motorboot. Daß diese Aktion eine Stange Geld kosten wird, ist uns allen klar - aber um konkurrenzfähig zu bleiben und die Undine auf den aktuellen Standard zu bringen, muss die Sache angepackt werden.

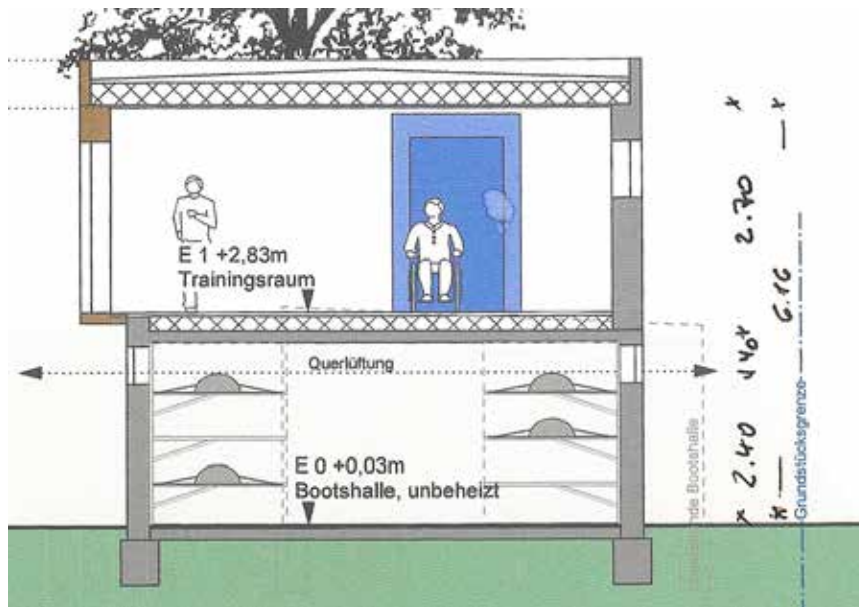
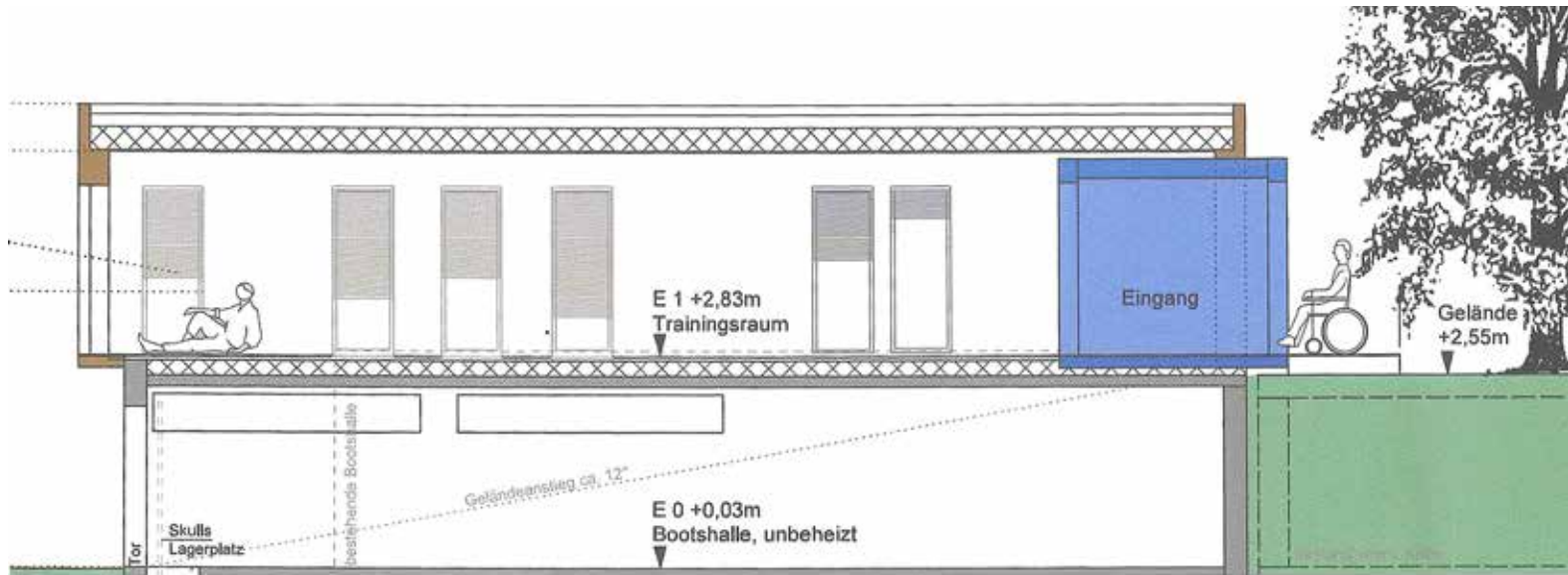
Das Architekturbüro **WELLNITZ** hat bereits Vorschläge ausgearbeitet, die dem Umweltamt vorgelegt sind und auf Genehmigung harren.

Der Vorstand hofft auf die Zustimmung unserer Mitglieder und ihre wohlwollende Unterstützung !!

Bereits zugesagt wurde eine schöne Spende in vierstelliger Höhe für das Bauvorhaben von der SEB Bank.

Roland Eiselt dankte den Vorstandsmitgliedern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und unseren Gönnern und hofft auf **Kontinuität in 2014 !** KH





Querschnitt

Trainingsverpflichtung

Eine erfreulich große Zahl Mitglieder gab dieser Veranstaltung einen schönen Rahmen. Zur abendlichen Stunde am 14.3. traf man sich im Bootshaussaal, um zu begutachten wer in der kommenden Saison die Undine auf den Regattaplätzen vertreten wird.

Vorsitzender **Roland Eiselt** gab den jungen Ruderern einige entscheidende Hinweise mit auf den Weg: Die Verpflichtung zu einer vernünftigen Lebensführung während der Trainingszeit dient in erster Linie der eigenen Gesundheit und soll auf natürliche Weise die Leistungsfähigkeit steigern bzw. erhalten. Denn: „Wettkampfrudern ist nun mal keine gemütliche Paddeltour“.

Eiselt sprach intensiv auch das Thema Doping an und empfahl ein gründliches Studium der Antidopingliste der NADA, um auch unwillkürliche Aufnahme verbotener Substanzen auszuschließen.

In dem jedem Ruderer/in übergebenen Formular sind alle Anweisungen aufgeführt, die auf den Grundsatz hinauslaufen:

„Rudern ist ein Sport, in dem Erfolg ganz wesentlich von Teamgeist, Fairness und Disziplin geprägt ist“. – Eigenschaften, die auch im späteren Leben Gültigkeit haben werden -.



Max Fränkel erhob sich spontan, um Vorstand und den Mitgliedern zu danken für die blitzartige Beschaffung eines für ihn geeigneten Einers „Marke Empacher“.



Trainerin **Julia Fleckenstein** stellte die von ihr und

Silvana Angrisano betreute Nachwuchsmannschaft vor:



Svenja Schüttler



Saskia Schüttler,



Christina Krämer



Charlotte Moors



Elinor Karl



Virginia Nudo



Mareike de Groot



Anne Gegenmantel



Timur Kiris



Oguzhan Onder,



Nils Gegenmantel



Paul Osterek

Das bevorstehende Trainingslager in Breisach ab 12.4. wird dem Trainerteam weitere Hinweise über die Leistungsfähigkeit der einzelnen Sportler geben.

Einen zum Schmunzeln veranlassenden Beitrag aus der Geschichte des Rudersports gab „Doc“ Mohr zum Besten:

Rudern und die dazu gehörende Trainings-Verpflichtung haben eine alte Tradition: Mitte des 19. Jahrhunderts brachten junge Engländer diesen Sport zunächst nach Hamburg und englische Trainer prägten das Rudern in ganz Deutschland. „Leistungsorientiert“ war die Ernährungsanweisung: no potatoes, bloody Steaks, and dark Bear and no smoking – so ist es überliefert.

Groß auch war der Stolz als in der „Kaiserzeit Seine Majestät sich dem Rudern geneigt zeigte und z.B. den (Kaiser)-Preis in Grünau dem Sieger persönlich überreichte – als dabei einmal der Deckel des Pokals abfiel und sich ein Mainzer Ruderer schnell bückte und der sich ebenfalls bückenden Prinzessin in echt mänzerisch zurief: „lasse se nur Frolleinsche ich mach des schon“.

Das anschließend von unserem Gastronom vorbereitete Büffet („eat as much you can“) und die dazu gereichten Gratis-Getränke schlossen den Abend in harmonischer Stimmung ab. KH.

Ein Blick auf die neue Saison ...

... zeigt, dass neben den bereits erfolgreichen Kräften auch aussichtsreicher Nachwuchs an den Start gehen wird.

Natürlich steht **Max Fränkel** im Blickpunkt, der zunächst im Einer starten wird. Ein neues Boot hat Wollli zielsicher ausguckt – ein Schnäppchen, das er in Bremervörde entdeckt hat. „**Freggel**“ hat es in eigener Initiative mit dem Bootswagen von Bremervörde abgeholt.

Dieses Boot soll ihm den 100. Sieg bringen – wir drücken die Daumen!

Zunächst ist ein 6000m Langstreckentest in Leipzig am 5.4. vorgesehen, woraus weitere Schlüsse gezogen werden können.

Gespannt sein darf man auch, was sich nach dem Trainingslager in Breisach (12.4.) insbesondere bei den

Auch **Paul Ewert** wird wieder für Regattastarts zur Verfügung stehen.



Bei **Johannes Schmidt** sind verbesserte Ergoleistungen zu verzeichnen und er arbeitet zuversichtlich auf seinen Start bei der Para-WM in Amsterdam hin.



Marius Kurz wird im leichten Junior-A-Einer starten.



A-Juniorinnen **Friederike Ewert** und **Helena Wolf** (nach hoffentlich überstandener Verletzung) ergibt.

Auch **Max Föller** wird für das Eine oder Andere Rennen wieder als Joker zur Verfügung stehen.



Undine-Regatta – Alles im „Grünen“ Bereich

Für unsere diesjährige Undine-Regatta stehen alle Ampeln auf grün, d.h. der Termin für 10. + 11. 05. 2014 steht. Obwohl die Bauarbeiten für die neue Carl-Ulrich-Brücke am Anfang nur langsam in Gang kommen sind, gibt es schon einen Termin für das Einschwimmen der Brücke, was auch noch vor unserer Regatta erfolgen soll. So wird das Team um Michael Föllner und Thomas Krämer in routinierter Weise alle Vorbereitungen treffen.

Nach Terminen vor Ort und beim Wasser- und Schiffsamt in Hanau wurden anfängliche Bedenken bei der Brückendurchfahrt ausgeräumt und ein vorbehaltliches „OK“ für alle weiteren Planungen und Vorbereitungen gegeben. Natürlich ist mit kleinen Einschränkungen zu rechnen. Es werden in diesem Jahr wohl nur 3 Startplätze zur Verfügung stehen, aber das sollte den Rennen die Spannung nicht nehmen. Außerdem gibt es ja einige Regattaplätze, an denen nie mehr als 3 Startbahnen vorhanden sind. Die zukünftige Aussicht auf 4 Startplätze ohne störende Brückenbogen sollte uns das mit Zuversicht überstehen lassen. Unser „**Manner**“ wird sich in Punkto Steganlage zum Ablegen noch etwas Neues

einfallen lassen müssen. Dies kann sich aber erst kurzfristig entscheiden, da es von dem weiteren Fortgang der Bauarbeiten auf unserer Brückenseite abhängig ist. Die entsprechenden Kontakte zur Bauleitung der Brücke und zum Segelclub Undine sind geknüpft.

So sind die ersten Meilensteine der Checkliste zur Vorbereitung abgehakt, d. h. Ausschreibung und Anmeldung an den DRV und an das Wasser- und Schiffsamt sind erfolgt. Im März werden wir, wie im letzten Jahr, wieder eine erste Infoveranstaltung mit den Verantwortlichen für die verschiedenen Bereiche/Stationen durchführen.

So sind alle aus jetziger Sicht sehr zuversichtlich, dass unsere Undine Regatta auch in diesem Jahr wieder erfolgreich stattfinden wird. Deshalb auch jetzt schon der Appell an alle Freunde und Mitglieder, sich den Termin vorzumerken und das Regattateam wieder tatkräftig zu unterstützen – Vielen Dank dafür.

Die Regattaleiter

Michael Föllner und Thomas Krämer

Umbau der Carl-Ulrich-Brücke

Zur Zeit werden die einzelnen vorgefertigten Brückensegmente auf dem Mainparkplatz zusammenschweißt. Die Arbeiten kommen jetzt zügig voran. Die neue Brücke soll am 30 April auf die Hilfspfeiler eingeschwommen werden.



Liebe Spender!

Auch die abgelaufene Saison beanspruchte die Vereinskasse außerordentlich – Regattabesuche, Trainingslager, Lehrgänge, Bootsbeschaffung – wäre mit dem regulären Beitragsaufkommen niemals zu bewältigen gewesen. Nur allein durch die großzügige Bereitschaft unserer Spender konnte eine so erfolgreiche Wettkampfsaison ermöglicht werden. Der Vorstand **dankt** – besonders im Namen der Ruderer, welche die UNDINE so prächtig vertreten haben – **allen Spendern ganz herzlich!**

Doris und Ralf Müller
Roland Eiselt
Hans Otto Basquitt
Karl Bernheim
Sabine Mohrstedt
Annemarie Burgmer
Dr. Ulrike Haindl
Loeri Hofmann
Jochen Schüssler
Sparkasse OF
Johannes Schmidt
Detlef Lösche
Basquitt Fam.
Herbert Engel
Joachim Schröder
Hans-Gerorg Ruppel

Wir begrüßen als neue Mitglieder

Anne Gegenmantel

Nils Gegenmantel

Paul Ostarek

Daniel Thiem

Dharaha Thanaplasingham

Sebastian Bergmann

und wünschen viel Freude und rege Teilnahme an unseren Aktivitäten!

Kurz vor Redaktionsschluß erreichte uns eine traurige Nachricht:

Wenige Tage nach ihrem 92. Geburtstag ist unser treues Mitglied

Anny Hoffmann

gestorben.

Als Gattin des verdienten Trainers MAX HOFFMANN gehörte sie in den 50er und 60er Jahren sozusagen zum „harten Kern“ der Undinefamilie.

Bei Undine-Veranstaltungen, Kegelnachmittagen und Regatten war sie stets ein belebendes Element, die von Humor und Lebenslust sprühte.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ende des Hallentraings

Auch in diesem Winter fanden sich Masters und Alt-Senioren montagsabends unter dem Motto „Gib dem Winterspeck keine Chance“ in der Wilhelmschule Offenbach zu Leibesübungen und Volleyball ein.

Das Training wurde wie immer unter fachkundiger Leitung von **Roland Eiselt** abgehalten. Auch wenn es schwer fiel, sich abends um acht Uhr noch aufzuraffen, fand sich jedesmal eine anschauliche Anzahl Recken um sich bei schweißtreibenden Übungen zu stählen und beim anschließenden Volleyballspiel spurtstark und geschmeidig die Bälle, gut platziert, in des Gegners Raum zu spielen. Vorausgesetzt man war an diesem Abend in der richtigen Mannschaft (die Mannschaften werden immer ausgelost in Mannschaft 1 oder 2) konnte man mehr oder weniger zufrieden sein.

Während der drei Spiele erleben die Mannschaften emotionale Höhen und Tiefen. Es gibt Atemberaubende Spielzüge aber auch blankes Entsetzen und Kopfschütteln und hähmisches Gelächter auf der anderen Seite wenn der Ball trotz mehrerer Spieler nicht erreicht wird. Wenn sich solche Ereignisse in einer Mannschaft mehrmals wiederholen führt dies zu ernsthaften verbalen Ausbrüchen.

Aber trotzdem hatte immer jeder seinen Spaß an diesen Trainingsabenden.

Bei der anschließenden Runde im Markthäuschen wurden die Flüssigkeitsspeicher wieder aufgefüllt und alle aktuellen Themen rund um Rudern und Verein eingehend besprochen.

Ab 31. März steht nun dem Rudern nichts mehr im Weg – vorausgesetzt das Wetter spielt mit. K.K.

Impressum

Herausgeber:

OFFENBACHER RG UNDINE 1876 e. V., Postfach 10 14 09, 63014 Offenbach am Main
Telefon 069/85 13 42, Tel. Vorstandsbüro 069/42 57 94, Telefon Vereinsgaststätte: **069/82 37 85 14**
E-Mail: Undine@undine-offenbach.de, Homepage: www.undine-offenbach.de

Bankverbindungen:

Städt. Spark. Offenbach: Kto.-Nr. 8818, BLZ 505 500 20

Ihr Draht zur Undine-Zeitung: Redaktion:

Kurt Hofmann (K.H.) ☎ 069/86 20 60, hofmann_kurt@t-online.de

Klaus Keller (K.K.), ☎ 061 06/25 99 33 9, klaus.j.keller@online.de

Besonders erwünscht: Anregungen, Artikel, Berichte, Bilder, Kritik, Tips. Für die abgedruckten Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wieder. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Berichten und Bildern versorgen, sowie bei denjenigen, die das Erscheinen dieser Zeitung durch ihren persönlichen Einsatz erst möglich machen.